



Medienzentrum
NÜRNBERG FÜRTH

Medienzentrum Nürnberg-Fürth
Fürther Straße 80 a, 90429 Nürnberg

www.mz-nuernberg.de



Institut für Pädagogik und
Schulpsychologie **IPSN**

Tel. 0911 231-9047 Fax 231-4146 mz.nuernberg@t-online.de ipsn-medienzentrum@stadt.nuernberg.de

Musik

(Neuanschaffungen und Nachkäufe)

(Stand 2019)

Die kommunalen Medienzentren bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt aus Lizenzgründen nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal von Einrichtungen in Nürnberg und Fürth sowie an Lehramtsstudent(inn)en an Nürnberger Departments der FAU. Unsere Online-Medien sind auch in der Mediathek von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ nutzbar.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

24 Audio-CD
46 DVD-Video
49 Online-Schulfernsehen/-Video
50 Medienpaket
55 Online-DVD/-Medium
66/67 CD-/DVD-ROM (für PC und IWB)

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

E(5-6) Elementarbereich, Vorschule,
Kindergarten (5 - 6 Jahre)
A(8-13) Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)
J(12-16) Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)
T Lehrerbildung
Q Erwachsenenbildung

Hinweis: Nahezu alle 55er Online-Medien stehen auch als DVD (46) zur Verfügung.

5553420	<p>Musik verstehen A(5-10); 2009 O Jugendliche sollen motiviert werden, sich mit klassischer Musik auseinander zu setzen. INSTRUMENTENKUNDE: Hier werden beispielhaft die Streicher und Holzbläser vorgestellt. Einzelne Instrumentalisten erzählen kurz über Klangfarbe, Größe und Bespielbarkeit ihres Instruments. Ein Porträt des Dirigenten des Landesjugendorchesters BW erlaubt einen Einblick hinter die Kulissen. WERDEGANG VON INSTRUMENTALISTEN: Hier werden drei junge Musiker (Geigerin, Klarinetist, Paukist) vorgestellt. Sie erzählen, warum sie sich für ihr Instrument und für die klassische Musik entschieden haben. Sie werden als Solisten, bei Proben und innerhalb des Orchesters gezeigt. MUSIKSTILE: An einem Beatboxer wird deutlich, was alles Musik sein kann. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>	60 min f
5553305	<p>Musik erleben A(3-4); SO; 2009 O Die DVD gliedert sich in vier Themenschwerpunkte: Musik machen; Musik erfinden; Musik hören; Musik umsetzen und gestalten. Beim ersten Thema geht es darum, die Stimme als Instrument zu entdecken. Das zweite Thema zeigt wie mit alltäglichen Gegenständen musikalisch experimentiert werden kann. Das Zuhören ist Inhalt des dritten Themenschwerpunktes. Beim vierten Thema steht das Umsetzen von Musik in Spielszenen im Mittelpunkt. Gleichzeitig wird ein knapper Überblick über die Hauptgruppen der Instrumente eines Orchesters gegeben. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.</p>	

5521211 4611211	<p>Carmen – Wie Oper funktioniert (interaktiv) A(9-13); 2016 O</p> <p>Die Oper "Carmen" von Georges Bizet gilt als eine der bekanntesten Opern überhaupt: Liebe, Leidenschaft und Tod als Themen gepaart mit packenden Melodien tragen dazu bei, dass "Carmen" immer wieder inszeniert wird und das Publikum in ihren Bann zieht. Die Produktion gibt einen Überblick über den Inhalt der Oper "Carmen", beschäftigt sich mit ausgewählten Musikstücken und verschafft einen Einblick in den Ablauf einer Inszenierung.</p>	136 min f
5563686	<p>Was ist Blues? <i>Geschichte, Instrumente, Lebensgefühl</i> A(5-13); Q; 2016 O</p> <p>Der Unterrichtsfilm zeigt die Ursprünge des Blues wie auch die wichtigsten Instrumente (Gitarre und Klavier). Besonderen Wert legt der Film auf die Themen Struktur und Ausdruck. Dabei ist ein Schwerpunkt das Thema „Einfaches Schema – schwierig zu spielen“. Denn gute Musik lässt sich nicht allein auf die Beherrschung des Instruments und der Noten reduzieren. Das Gefühl und der Ausdruck, den man der Musik verleiht, ist ein ganz wesentlicher Bestandteil der Musik. Und für den Blues gilt das in besonderem Maße.</p>	27 min f
5553664 4664225	<p>Musik als Massenware A(7-13); 2010 O</p> <p>Musik ist zu einem festen Bestandteil unseres Lebens geworden. Kein Radiosender, kein Fernsehsender, kein Kaufhaus, kein Restaurant verzichtet auf die Verwendung von Musik. Musik begleitet uns auf Schritt und Tritt. Musik ist eine eigene Sprache, die Gefühle und Stimmungen vermittelt und animierend wirkt. Sie soll unbewusst wirkend zur Kauflust animieren oder sie dient zur Wiedererkennung bestimmter Sendungen oder Markenartikel. Für Radiosendungen ist Musik der wichtigste Bestandteil, der über die Einnahmen und den Marktanteil des Senders bestimmt. Ursprünglich ist Musik eine Kunstform, die eng in Verbindung mit einem ausübenden Musiker steht. Moderne Technik macht es möglich, dass Instrumente digital vom Computer ersetzt werden. Oft ist nur noch eine Sängerin/ein Sänger im Studio. Mit den veränderten technischen Möglichkeiten hat sich also auch die Musik selbst verändert. Der Traum vieler Musiker und Jugendlicher, ein Star zu werden, wird in Castingshows ausgenutzt und ist ein sehr erfolgreiches Geschäft geworden. Zusatzmaterial: Didaktische Hinweise; Umfangreiches Zusatzmaterial; Arbeitsblätter.</p>	23 min f
5563213 4674784	<p>Die Notenschrift A(3-6); 2015 O</p> <p>Annika und ihre Mutter möchten ein Lied singen, das sie schon einmal irgendwo gehört haben. Durch Probieren tasten sie sich so langsam an das heran, was sie noch in Erinnerung haben. Das funktioniert mehr schlecht als recht. Da wäre es ja praktisch, wenn es für die Musik so etwas geben würde wie die Buchstaben und Schrift für die Sprache. Praktischerweise gibt es so etwas schon. Die Notenschrift. Doch was wird benötigt, um eine Melodie abzubilden, also was macht die Melodie aus? Schritt für Schritt werden die einzelnen Elemente der Notenschrift und das Notensystem erklärt und hergeleitet. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Kommentartext (PDF); 12 Bilder; Volkslied "Ein Jäger längs dem Weiher ging" Noten mit Text.</p>	16 min f
4959686 4673421	<p><u>Musiktheorie</u> Intervalle in der Musik A(5-13); 2014 O</p> <p>Als Intervall wird der Abstand zwischen zwei Tönen bezeichnet, die gleichzeitig oder direkt nacheinander gespielt werden. Der Film stellt mit der Prime, der Sekunde, der Terz, der Quarte, der Quinte, der Sexte, der Septime und der Oktave die Intervalle vor und erklärt ihre Namensherkunft aus dem Lateinischen. Der Sonderfall Tritonus wird zum Schluss genauer betrachtet. Es wird erklärt, dass die reinen Intervalle Prime, Quarte, Quinte und Oktave jeweils nur eine Grundform haben, die unreinen Intervalle Sekunde, Terz, Sexte und Septime hingegen jeweils zwei Grundformen. So gibt es von ihnen jeweils eine große und eine kleine Form, die sich durch einen Halbtonschritt unterscheiden. Auch zusammengesetzte Intervalle wie die None und die Dezime, die über die Oktave hinausgehen, werden vorgestellt.</p>	8 min f
4959687 4673422	<p><u>Musiktheorie</u> Notenwerte A(5-13); 2014 O</p> <p>Die Notenwerte zeigen die Länge der einzelnen Noten im Verhältnis zueinander an. Die absolute Länge wird durch die Angabe des Tempos für ein Musikstück bestimmt. Es kann angegeben werden, indem der Komponist bestimmt, wie viele Viertelnoten in einer Minute gespielt werden sollen. Früher benutzt man italienische Begriffe für die verschiedenen Tempi, doch diese sind ungenau, da subjektiv. Der Film zeigt, wie verschiedene Notenwerte durch den Notenkörper, den Hals und die Fähnchen festgelegt werden können. Er stellt Viertel-, halbe und ganze Noten vor, aber auch Achtel- und Sechzehntelnoten mit ihren Fähnchen oder Balken. Auch die Punktierung und der Haltebogen werden als Längenangaben der Noten erläutert, und es werden die verschieden langen Pausen mit ihren jeweiligen Zeichen vorgestellt.</p>	7 min f

4959848 4674825	<u>Musiktheorie</u> Akkord und Dreiklang A(5-13); 2015 O Die Begleitung der Melodie in der westlichen Musik nutzt vor allem Akkorde, also drei oder mehr Töne in unterschiedlichen Tonarten. Der Film führt einige Beispiele dafür an und stellt dann die wichtigsten Akkorde vor. Der Dur-Dreiklang besteht aus einem Grundton, einem Terzton in einer großen Terz darüber und einem Quintton, der eine Quinte über dem Grundton liegt. Beim Moll-Dreiklang handelt es sich um eine kleine Terz und eine Quinte. Der verminderte und der übermäßige Dreiklang werden ebenfalls erklärt, und es wird gezeigt, wie die Grundstellung des Dreiklangs aussieht. Diese kann durch die erste Umkehrung zum Terzsextakkord werden und durch die zweite zum Quartsextakkord. Die rhythmische Strukturierung der Akkordtöne und ihre Vielzahl sorgen in der realen Musik für immer neue Abwechslung.	7 min f
4959688 4673423	<u>Musiktheorie</u> Taktarten A(5-13); 2014 O Der Takt ist die treibende Kraft eines Musikstückes. Die Taktart eines Stückes wird durch zwei am Anfang auf den Notenlinien untereinanderbeschriebene Zahlen verdeutlicht. Die untere Zahl bestimmt dabei den Notenwert des Grundschlags, die obere gibt an, wie oft der jeweilige Notenwert im Takt vorkommt. Beim 4/4 Takt haben die Grundschläge den Notenwert einer Viertelnote. Vier davon bilden einen Takt. Es kann sich um vier Viertelnoten, eine ganze oder eine halbe und zwei Viertelnoten handeln, aber auch um eine Viertelnote, zwei Achtel und eine halbe oder um eine halbe und eine Viertelnote sowie eine Viertelpause. Entsprechend sind auch der 3/4- und der 6/8-Takt aufgebaut. Auch die Betonungen, der Auftakt und das Dirigieren werden erklärt.	7 min f
4959849 4674829	<u>Musiktheorie</u> Harmonielehre A(5-13); 2014 O In der Musiktheorie spricht man von Harmonie, wenn man über die Beziehung der einzelnen Akkorde und ihre Wirkung redet. Der Film erklärt den Unterschied zwischen Harmonik und Harmonielehre. Letztere befasst sich mit den Akkorden im Dur-Moll-tonalen System. Es wird gezeigt, dass leitereigene Dreiklänge entstehen, wenn man den Tönen der C-Dur-Tonleiter die jeweils leitereigenen Terz- und Quinttöne beifügt. Insgesamt entstehen so sieben Akkorde. Diesen werden römische Zahlen zugeordnet, und man spricht von Stufen. Die erste, vierte und fünfte Stufe sind zusammen die Hauptdreiklänge. Es handelt sich um Dur-Dreiklänge. Die zweite, dritte und sechste Stufe sind Moll- und somit Nebendreiklänge, während es sich bei der siebten Stufe um einen verminderten Dreiklang handelt. Der Begriff 'Kadenz' wird erklärt.	7 min f
4674032 5562510	Elvis Presley <i>Das Idol einer Generation</i> A(7-13); Q 2013 N Gezeigt werden Privataufnahmen aus der Zeit, als Elvis in Deutschland stationiert war. Elvis begann seine Karriere vor genau 58 Jahren, als einer der ersten Musiker der Rockabilly-Bewegung, einer Fusion von "weißer" Country-Musik und "schwarzem" Rhythm & Blues. Seinen Durchbruch hatte er 1956, als er zur kontrovers diskutierten Identifikationsfigur der Rock-'n'-Roll-Bewegung wurde. Für Furore sorgte er mit seinen ausgesprochen körperbetonten Bühnenauftritten in seiner Zeit. Bis 1978 wurde Elvis Presley insgesamt 14 Mal für den Grammy nominiert, den er dreimal für seine Gospelinterpretationen gewann. Zusatzmaterial: Fotos.	45 min sw
4673272 5562158	Bee Gees – Stimmen, die nie verklingen A(7-13); Q 2012 N Die Bee Gees waren eine englisch-sprachige Popgruppe, die 1958 als Kinderband der Brüder Barry, Maurice und Robin Gibb in Australien mit Beatmusik ihre musikalische Karriere begann. Die Familie Gibb kehrte 1966 nach Großbritannien zurück, nachdem die Band einen Vertrag mit Polydor unterschrieben hatte. Danach wurden die Bee Gees weltweit bekannt. 1969 trennte sich die Gruppe im Streit, wurde jedoch bereits wenige Monate später wieder vereint. Mit dem 1977 erschienenen Soundtrack zum Film "Saturday Night Fever" feierte die Gruppe ihre größten Erfolge.	45 min f

* **4655383** Die Zauberflöte 16 min f
E(5-6); A(1-4), J(6-10) 2005 N

Märchenhafter Zeichentrickfilm zu Mozarts Oper "Die Zauberflöte". Zusatzmaterial: Drei Spiele; Drei Lieder zum Mitsingen; Das vollständige Libretto; Ein Malbuch als PDF-Datei; 1 Poster. Sprachen: deutsch, englisch, italienisch, französisch, spanisch

* **4602671** Ludwig van Beethoven 29 min f
5501193 A(6-9); Q 2010 N

Ludwig van Beethoven gehört zu den berühmtesten Komponisten des deutschen Sprachraums. Der Hauptfilm der DVD beschäftigt sich mit dem von musikalischen Triumpfen wie schwerer Krankheit geprägten Leben Beethovens, erläutert die größten Errungenschaften des Komponisten und macht Musikgeschichte zum spannenden Erlebnis. Im Kontext seiner Epoche wird Beethoven als Genie begreifbar, das seiner Zeit weit voraus war. Umfangreiche Zusatzmaterialien erleichtern den Einsatz der DVD im

Unterricht.

Musikinstrumente I

- * **5551761** **Blasinstrumente** 20 min f
4658341 A(5-6); SO 2008 D

Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebenswelt und der menschlichen Kultur. Durch bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll, eigene musikalische Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Blasinstrumente werden, gegliedert in Holz- und Blechblasinstrumente vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien; interaktive Arbeitsblätter; Grafiken; Bilder. (Online-DVD zum Herunterladen!)

Musikinstrumente II

- * **5552644** **Saiten-, Tasten-, Schlaginstrumente** 26 min f
4659423 A(5-6); SO 2008 D

Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebenswelt und der menschlichen Kultur. Durch bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll, eigene musikalische Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Saiten-, Tasten-, Balgen-, und Schlaginstrumente werden vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien, interaktive Arbeitsblätter, Grafiken, Bilder. (Online-DVD zum Herunterladen!)

Musikinstrumente III

- * **5552645** **Orffinstrumente** 25 min f
4659424 A(5-6); SO 2010 O

Durch bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll eigene musikalischen Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Orffinstrumente werden vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien; interaktive Arbeitsblätter; Grafiken; Bilder.

- * **5550377** **Rhythm is it! (de)** 100 min f
4653353 A(5-10); T 2004 O

Berlin, Januar 2003. In der Arena, der alten Omnibus-Remise mit Industriehafen tanzen 250 Berliner Kinder und Jugendliche aus 25 Nationen Strawinskys "Le Sacre du Printemps". Der Film begleitet drei jugendliche Protagonisten während der dreimonatigen Probezeit. Marie, die noch um ihren Hauptschulabschluss bangt; Olayinka, erst vor kurzem als Kriegswaise aus Nigeria gekommen; und Martin, der mit seinen eigenen inneren Barrieren zu kämpfen hat. Hartnäckig und mit großer Liebe leiten Royston Maldoom und sein Team die ersten Tanzschritte der Kinder und Jugendlichen an, von denen die meisten keine Erfahrung mit klassischer Musik haben. Im Verlauf der Proben lernen sie alle Höhen und Tiefen kennen: Unsicherheit, Selbstbewusstsein, Zweifel und Begeisterung.

Janusz Korczak

- * **2465003** **Das Kind tut Wunder wie der Frühling** 71 min
A(7-13); J(12-18); Q 2013 N

Die Mitglieder des Ensemble Rubato lassen mit jiddischen und klassischen Stilelementen, ihrer instrumentalen Besetzung und dem Arrangement ihrer Stücke eine zutiefst berührende Musik entstehen. Nun haben sie eine außergewöhnliche CD mit einem „literarischen Konzert“ aufgenommen. „Das Kinder tut Wunder wie der Frühling“ ist der Titel dieser Produktion, eine Hommage an den großen polnischen Reformpädagogen Janusz Korczak. Als Annäherung an Korczak, seine Kindheit und Jugend, seine Pädagogik der Achtung, seine erschütternden Jahre im Warschauer Ghetto mit der Deportation zusammen mit „seinen“ Waisenkindern nach Treblinka und sein Erbe ist dieses literarische Konzert gedacht. Tatsächlich ist es weit mehr. In Live-Mitschnitten ist die Musik eine Verbeugung vor dem unerschütterlichen Lebensmut des jüdischen Volkes. Keineswegs von Trauer und Angst gelähmt sind sie, die jiddischen Texte, die im Begleitheft zur CD ins Deutsche übersetzt und mit vielen wertvollen Informationen ergänzt werden, sondern kraftvoll und ungebrochen lebensbejahend. Gut platzierte Lesungen des Altdorfer Dekans Jörg Breu geben einen bewegenden Einblick in das Leben und die Arbeit von Janusz Korczak und sind gleichzeitig ein bedrückendes Portrait der Leiden des jüdischen Volkes. Zunächst leben die Kindheitserinnerungen des kleinen Janusz auf, der schon als Fünfjähriger „einen kühnen Plan zur Umgestaltung der Welt“ hat und bereits in diesem Alter erleben muss, wie viel Schmerz jüdischen Glaubens ertragen müssen. Mordechaj Gebirtig, der „letzte jiddische Barde“, verstarb 1942 im Ghetto Krakau. Seine Lieder sind das Herz des literarischen Konzertes. Gänzlich ohne Pathos gelingt es ihm, unfassbares Grauen in begreifbare Worte zu fassen. So wird er zur Stimme des jüdischen Volkes wie in „Awremele und Jossele“, der Geschichte zweier junger Menschen, die ein ganz normales Leben und ein bisschen Glück ersehnen. Es folgt eine weitere Lesung, die „Magna Charta Libertatis“, ein Plädoyer Korczaks für den Schutz kindlicher Rechte, dessen Tiefe und Weitblick fesseln. Wie ein Aufschrei klingt das Lied „s'brent“, das sich anschließt. Wieder ist es Mordechaj Gebirtig, der es nach einem Pogrom in einer polnischen Stadt schrieb. Es ist auch eine Anklage: „Das ganze Städtchen brennt und ihr schaut umher mit verschränkten Armen.“ Texte und Lesungen dieses Konzertes werden getragen von der Klezmermusik des Ensemble Rubato. Sie ist kraftvoll-dynamisch auf der einen und leise-melancholisch auf der anderen Seite; so entsteht eine bewegende Symbiose zwischen Wort und Musik. Abwechslungsreich und dem jeweiligen Charakter der Stücke angemessen sind die Arrangements: Vom

kleinen, transparenten Duo- oder Trio-Sound bis zum fast orchestralen Zusammenklang aller Instrumente – in einer mit Violine, Oboe, Klarinetten, Gitarren, Bass und Percussion durchaus außergewöhnlichen Besetzung. Ähnlich vielfältig präsentieren sich die verschiedenen Stimmen der Ensemblemitglieder, die die jiddischen Lieder überzeugend und textverständlich interpretieren. „Es ist unausstehlich, wenn einer tritt, was du liebst“, ist die erschütternde Quintessenz der nächsten Lesung, eines Zeitungsartikels, den Janusz Korczak für die Ghettozeitung schrieb und dessen beklemmender Aktualität der Zuhörer nicht ausweichen kann. Bei allem hält Korczak fest an seinem Wunsch, dass Frieden kein Traum bleiben möge, damit nachfolgende Generationen nicht den Glauben verlieren an „ein besseres Leben, das es einmal geben wird“. „Das Kind tut Wunder wie der Frühling“ ist ein berührendes musikalisch-literarisches Plädoyer für das unerschütterliche Vertrauen in die Wahrheit, das Leben und die eigene Kraft. (Susanne Voss in Der Bote, 23./24. November 2013)

* **2453819** Die Nationalhymnen der 28 EU-Mitgliedstaaten 37 min
A(5-13); J(10-18); Q 2014 N

Die Nationalhymnen der 28 EU-Mitgliedstaaten, eingespielt durch das Stabsmusikkorps der Bundeswehr, zeigen, wie unterschiedlich, aber auch wie nahe sich die verschiedenen "klingenden Staatssymbole" sein können. So spiegelt sich hier das Motto der Europäischen Union wider: "In Vielfalt geeint." Enthalten sind folgende Hymnen: Europäische Union; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Deutschland; Estland; Finnland; Frankreich; Griechenland; Vereinigtes Königreich; Irland; Italien; Kroatien; Lettland; Litauen; Luxemburg; Malta; Niederlande; Österreich; Polen; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechien; Ungarn; Zypern. Unter dem Link <http://www.bpb.de/hymnen> finden Sie die Hymnen als mp3-Dateien, die Texte sowie weiterführendes Material.

* **4668549** Amy Winehouse 60 min f
J(14-18); Q 2011 N

Amy Winehouse, die Frau mit der souligen Stimme, war eines der großen musikalischen Talente unserer Tage. Im Jahr 1983 geboren verlebte sie ihre Kindheit im Londoner Viertel Southgate. Schon als Jugendliche trat sie in Londoner Pubs auf und bekam im Alter von 18 Jahren einen Plattenvertrag bei Island Records. Ihr Debütalbum 'Black' wurde in Großbritannien fast eine Million Mal verkauft. Ihren internationalen Durchbruch hatte Winehouse jedoch 2006 mit ihrem Album 'Back to Black'. Besonders aussagekräftig war die Hit-Single 'Rehab', in der sie davon berichtet, dass sie sich weigert, eine Entziehungskur zu machen. Nach ihrem fulminanten Erfolg ging es jedoch steil bergab. Schon bald war Winehouse nur noch wegen Alkohol- und Drogenexzessen in den Schlagzeilen. Winehouse selbst glaubte nicht, dass sie sehr alt werden würde. Sie sollte recht behalten.

* **4668553** Michael Jackson – Die Legende 80 min f
J(12-18); Q 2009 N

Michael Jackson war bereits zu Lebzeiten eine Legende, niemand konnte die Zuhörer bei seinen Konzerten so in den Bann ziehen. Seine Musik wird ewig weiterleben. Diese Dokumentation zeigt sein Leben, von den Jackson 5 bis hin zu seinem überraschenden Tod Ende Juni 2009. Der TV-Sender ITN Television filmte Michael Jackson während seiner Karriere. Wir erleben die Hoch und Tiefs von Michael Jacksons Leben, mit unveröffentlichtem Material von Michael Jackson, das bisher noch niemals gezeigt wurde. Zusatzmaterial: Interviews; Bildergalerie.

Zeitbilder

* **6750636** Sound des Jahrhunderts 2013 N
A(8-13); Q

Die unterschiedlichen Klangwelten zwischen den Medienrevolutionen des beginnenden und des endenden 20. Jahrhunderts werden rekonstruiert und analysiert. Themen sind Klang- und Geräuschverzerrungen im öffentlichen Raum, die verschiedenen Aufzeichnungsmedien und Tonträger, Hits und "Ohrwürmer", Popmusik und politische Kampflieder, Jingles, Soundtracks, Rundfunkreportagen sowie musikalische Schlüsselwerke der Moderne und epochale Filme. Die Dateien liegen im mp3-Format auf der DVD-ROM vor. Printmaterial: Begleitbuch "Sound des Jahrhunderts" (634 Seiten).

* **4650361** USA – The Sound of ... 360 min f
A(8-13); SO 2001 N

Die DVD bietet alle Sendungen der zwölfteiligen bilingualen Schulfernsehreihe für den fächerverbindenden Unterricht in Englisch, Musik und Geografie sowie das dazugehörige Begleitmaterial im HTML-Format. Diese bilinguale Reihe geht vom Schicksal einzelner Menschen bzw. Bevölkerungsgruppen aus, die sich mit den Gegebenheiten der jeweiligen Region auseinandersetzen müssen. Sie verbindet aktuelle, historische, politische, soziologische und musikalische Aspekte.

* **6750261** Hast Du Töne ... 2010 N
A(5-10)

Das Medium führt durch die Welt der Musik. Videos, Wissensbausteine und interaktive Elemente stellen nicht nur Instrumente, Orchester und bekannte Kompositionen vor, sie zeigen auch, welche akustischen Vorgänge bei der Erzeugung von Klängen und deren Wahrnehmung eine Rolle spielen.

* **4602549** Richard Wagner 44 min f
A(9-13) 2008 N

Genie und Größenwahn, revolutionärer Geist und Antisemitismus - bis heute umgibt Richard Wagner die Aura einer schillernden Künstlerpersönlichkeit, die seit jeher ebenso tiefe Verehrung wie Ablehnung erfahren hat. Als Komponist prägte er wie kein Zweiter die Entwicklung der Oper zum Musikdrama und setzte innovative Maßstäbe im Theaterbau. Die didaktische DVD bietet mit Film- und Bilddokumenten sowie zahlreichen Ausschnitten aus Wagners Opern einen Querschnitt durch das musikalische

Schaffen und Leben des Komponisten. Im ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung, die den Einsatz der DVD im Unterricht erleichtern.

- * **5560777** Abschlusskonzert Rock/Pop-Bands 80 min f
4670319 A(8-13); Q 2011 O

Gezeigt werden vier etwa 20minütige Konzertausschnitte einer Prüfung der Rock/Popklassen an der BFS-Musik des Bezirks Mittelfranken in Dinkelsbühl. Hier wird Popmusik (neben dem "Mainstream-Pop" der Charts) vor allem als "Plattform" verstanden: Unterschiedlichste Stile werden dabei auf Basis deren "Grooves" transportiert (wie z. B. Metal, Funk, Latin, R&B, Soul, Reggae, Acid-Jazz, Lounge). Die Songs werden von den Bandmitgliedern ausschließlich selbst komponiert. Die kompositorische Reife der Stücke als auch die Professionalität, mit der die jungen angehenden Profimusiker spielen sprechen dabei für sich und überzeugen Laien wie Musikkennner gleichermaßen. Dokumentiert wird die für Rock/Pop Stile typische Bandbesetzung.

- * **4666893** Zur Rettung der Popkultur 82 min f
A(8-10); J(12-18); Q 2010 N

Das Medium enthält 16 experimentelle Musikclips aus Deutschland. So reflektiert es die Vielfalt des Formats: von Videos, die von Plattenfirmen in Auftrag gegeben wurden und regulär im Musikfernsehen liefen, bis zu Kurzfilmen, bei denen den Künstler/-innen die Musik als Interpretation diente. Zusatzmaterial: Booklet mit Begleittexten, Analysen, Glossar. ROM-Teil: Arbeitsblätter, Unterrichtsvorschläge.

- * **2453607** Many Lessons 56 min
A(8-13) 2008 N

In Westafrika ist der Islam, wie auch die Rap-Musik, ein Teil der Alltagskultur für Musiker wie Bantu, Docta, Sister Fa. Beide Sphären durchdringen sich heute gegenseitig. HipHop gibt der afrikanischen Jugend eine Stimme. Senegal gilt in Westafrika als das Zentrum dieser Bewegung. In vielen afrikanischen Ländern ist die Mehrheit der Bevölkerung unter 20 Jahre alt. Viele Rapper greifen bewusst politische Themen auf und äußern sich zu sozialen Problemen, so auch Bantu, Docta, Sista Fa und weitere Künstler. 14 Songs, gesamt 56:03 min + Bonus-Video ; English text info included; mit deutschen Texten. 1. Bantu feat. Ayuba: Many Lessons 2. African Akhlou Bi: Andando 3. Keur Gui: Liye Raam 4. Sister Fa: Selebou Yoon 5. Les Escrocs: Salamalekoum 6. Rifo + Lamine Kouyate: Deadfathers/Fayaale 7. MidNight Shems: Jbal Atlas 8. Silatigui: My Life in the Ghetto 9. Backa: Ya Rassulilah 10. Docta: Xonet 11. General Snipe feat. Kiné Thiam: Bataxal 12. Gokh-Bi System: In God We Trust 13. Gaston feat. Niagass: Jeuf Jel Leu 14. Dread Skeezo feat. Dread Maxim: Mighty Intelligence 15. Bonus: Video-Interview mit Sister Fa 4:42 min

- * **2453482** Protest Songs.de 120 min
A(7-13) 2010 N

Gegen Konsum und Leistungsdenken, Fremdenfeindlichkeit und Ungerechtigkeit: Die CD -Protestsongs.de- ist eine Kreuzfahrt durch mehr als 60 Jahre deutschsprachigen Protestsong. Die CD vermittelt einen Eindruck in die politisch engagierte deutschsprachige Popmusikszene. Sie versammelt Lieder von Hannes Wader, Slime, Sido und anderen. 1-1 Wir sind Helden - Guten Tag 1-2 Die Ärzte - Schrei nach Liebe 1-3 Die Goldenen Zitronen - Das Bisschen Totschlag 1-4 Tocotronic - Das Unglück muss zurückgeschlagen werden 1-5 Die Sterne - Risikobiographie 1-6 Jan Delay - Söhne Stammheims 1-7 Brothers Keepers - Adriano (Letzte Warnung) 1-8 Sido - Augen auf 1-9 Afrob, David Pe, DJ Emilio - Alles Lüge 1 - 10 Xavier Naidoo - Mägede Und Knechte 1-11 Advanced Chemistry - Fremd Im Eigenen Land 1-12 Rocko Schamoni - CDU 1-13 Peter Licht* - Ihr Lieben 68er 1-14 Helge Schneider - Die Herrn Politiker 1-15 Lassie Singers - Wo Bleibt Der Mensch 1-16 Funny Van Dannen - Kapitalismus 1-17 Gundermann - Ich mache meinen Frieden 1-18 Linkssentimentale Transportarbeiterfreunde - Willkommen Deutschland 1-19 Feeling B - Ich Such Die DDR 1-20 Herbst In Peking - Bakschischrepublik 1-21 Sandow - Born In GDR 2-1 Andreas Dorau - Demokratie 2-2 Hans Söllner - Hey Staat 2-3 Wolf Maahn & Unterstützung - Tschernobyl (Das Letzte Signal) 2-4 Bettina Wegner - Von Deutschland nach Deutschland 2-5 BAP - Deshalv Spill' Mer He 2-6 Gänsehaut - Karl der Käfer 2-7 Nena - 99 Luftballons 2-8 Geier Sturzflug - Besuchen Sie Europa (Solange Es Noch Steht) 2-9 Nicole - Ein bisschen Frieden 2-10 Joseph Beuys - Sonne Statt Reagan 2-11 Ina Deter - Neue Männer braucht das Land 2-12 Slime - Hey Punk 2-13 Konstantin Wecker - (Es herrscht wieder) Frieden Im Land 2-14 Hannes Wader - Trotz alledem 2 - 15 Udo Lindenberg - Wir wollen doch einfach nur zusammen sein 2-16 Otto - Dupscheck 2-17 Ton Steine Scherben - Keine Macht für niemand 2-18 Hanns-Dieter Hüsch - Marsch der Minderheit 2-19 F. J. Degenhardt - Irgendwas mach ich mal 2-20 Hazy Osterwald Sextett - Konjunktur Cha Cha 2-21 Wolfgang Neuss - Chanson vom Wirtschaftswunder 2-22 Ernst Busch - No Susanna 2-23 Lucie Mannheim - Lili Marleen

- * **4662497** Musik verstehen 60 min f
A(5-10) 2009 N

Jugendliche sollen motiviert werden, sich mit klassischer Musik auseinander zu setzen. Folgende Themen werden dabei berücksichtigt: Instrumentenkunde; Werdegang von Instrumentalisten; Musikstile. Bei der Instrumentenkunde werden beispielhaft die Streicher und Holzbläser vorgestellt. Einzelne Instrumentalisten erzählen kurz über Klangfarbe, Größe und Bespielbarkeit ihres Instruments. Ein Porträt des Dirigenten des Landesjugendorchesters BW erlaubt einen Einblick hinter die Kulissen. Beim Werdegang von Instrumentalisten werden drei junge Musiker (Geigerin, Klarinetist, Paukist) vorgestellt. Sie erzählen, warum sie sich für ihr Instrument und für die klassische Musik entschieden haben. Sie werden als Solisten, bei Proben und innerhalb des Orchesters gezeigt. Beim Thema Musikstile wird an einem Beatboxer deutlich, was alles Musik sein kann. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.

- * **4662719** Musik erleben
A(3-4); SO; 2009 N

Die DVD gliedert sich in vier Themenschwerpunkte: Musik machen; Musik erfinden; Musik hören; Musik umsetzen und gestalten. Beim ersten Thema geht es darum, die Stimme als Instrument zu entdecken. Das zweite Thema zeigt wie mit alltäglichen Gegenständen musikalisch experimentiert werden kann. Das Zuhören ist Inhalt des dritten Themenschwerpunktes. Beim vierten Thema steht das Umsetzen von Musik in Spielszenen im Mittelpunkt. Gleichzeitig wird ein knapper Überblick über die Hauptgruppen der Instrumente eines Orchesters gegeben. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.

Theater Ansbach

- * **4640521** **Die Bremer Stadtmusikanten** 63 min f

A(3-7); J(8-13); T; 2009 N

Ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn begegnen einander zufällig und haben trotz aller Verschiedenheiten auch Vieles gemeinsam: Alt, allein, drangsaliert und dem Tod geweiht, sind sie auf der Flucht vor ihren Besitzern. Gemeinsam folgen sie dem Vorschlag des Esels, sich als Stadtmusikanten nach Bremen durchzuschlagen. So bündeln sie ihre Kräfte und wagen einen Neuanfang, denn gemeinsam bilden sie ein starkes Team. Das musikalische Quartett verjagt Räuber und erkennt: Wenn man Freunde hat, kann man alles erreichen. Ein Stück über Freundschaft, das zeigt: Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Lösungen. Die Inszenierung kann als Vorlage dienen, das Stück in der Schule selber aufzuführen. Das Textbuch, eine Beschreibung der Musik und der Bilder, die als Anregung für die Kostümierung und das Bühnenbild dienen können, können im Internet unter: www.schulweb-an.de/Theater heruntergeladen werden. Die für diese Aufführung komponierte Musik liegt auf einer Audio CD bei und darf auch bei öffentlichen Aufführungen eingesetzt werden.

- * **4632597** **Komponisten auf der Spur** 153 min f

A(4-10); J(10-16); 2007 N

Das Paket -Komponisten auf der Spur- beinhaltet die fünf Einzelitel: 4231662 Joseph Haydn; 4231663 Franz Schubert; 4231664 Wolfgang Amadeus Mozart; 4231665 Johann Strauß; 4231666 Ludwig van Beethoven. Zusatzmaterial: Fragebögen zu den einzelnen Filmen sowie eine Zeitreise mit den zeitgleichen historischen Ereignissen.

- * **4690009** **Sweet Dreams – The Making of** 15 min f

A(7-13); J(12-18); Q; 2007 N

Ein junger deutscher Nachwuchsstar hat soeben seine zweite Single fertig gestellt - die Coverversion des Hits "Sweet dreams". Doch für den Sprung in die Top Ten der deutschen Charts muss erst einmal kräftig investiert werden: vor allem in ein aufwändiges Musik-Video, das die Nürnberger AVA Studios, die renommiertesten unter den deutschen Clip-Produzenten, in einer Studio-Greenbox drehen. Eine Reportage über das "Making of" eines Musikclips

Dillinger Akademiebericht 398

- * **5090007** **Musik in der Mittelschule – 5. Jahrgangsstufe** Buch, 2 CDs

A(5); T; 2005 N

„Musik in der Hauptschule – 5. Jahrgangsstufe“ stellt alle Lernbereiche des Lehrplans inhaltlich und methodisch an exemplarischen Modellen vor: Spielen mit Musik - Musik als Spiel Musik sehen - Bilder hören - Reisen mit Musik - Musik in unserer Umgebung - Alltag mit Musik. Die Arbeitsmaterialien für Unterricht, Fortbildung und Selbststudium enthalten alle für den Einsatz im Unterricht erforderlichen Notenbeispiele und Abbildungen – ergänzt durch Informationen zur Didaktik und Methodik, Querverweise zur Musiktheorie sowie „Tipps und Tricks“ aus dem Erfahrungsschatz der Autorinnen und Autoren. Die Hörbeispiele zum Akademiebericht finden sich auf den beiden Begleit-CDs. Hinweis: Die CDs dürfen nur im Unterricht eingesetzt werden.

Dillinger Akademiebericht 423

- * **5090008** **Musik in der Mittelschule – 6. Jahrgangsstufe** Buch, CD

A(6); T; 2007 N

Musik in der Hauptschule - 6. Jahrgangsstufe stellt Lernbereiche des Lehrplans inhaltlich und methodisch an exemplarischen Modellen vor: Musik und Programm - Witz und Humor in der Musik - Musik teilt etwas mit - Musik im Dialog. Die Arbeitsmaterialien für Unterricht, Fortbildung und Selbststudium enthalten alle für den Einsatz im Unterricht erforderlichen Notenbeispiele und Abbildungen – ergänzt durch Informationen zur Didaktik und Methodik, Querverweise zur Musiktheorie sowie „Tipps und Tricks“ aus dem Erfahrungsschatz der Autoren. Die Hörbeispiele zum Akademiebericht finden sich auf der Begleit-CD. Diese darf nur im Unterricht eingesetzt werden.

Dillinger Akademiebericht 377

- * **5090009** **Praxisbausteine für Musik in der Mittelschule** Buch, CD

A(5-9); T; 2003 N

Aus dem Inhalt des ersten Bandes der Praxisbausteine für Musik in der Hauptschule: Musik in unserer Umgebung: Aufwärmübungen - Lieder - Überall Musik - Jeder empfindet Musik anders - Spiel mit der Stille - Klassenhitparade. Musik wird Gestalt: Klatschrondo - Werbesprüche - Für Elise - Immer wieder das Gleiche? - Form in Bild und Musik. Elementares Musiktheater: Didaktik des Elementaren Musiktheaters - Gestaltungseinheiten zur Vorbereitung - Regiebuch - Sprechstücke, Notenvorlagen, Tanzbeschreibungen und Textvorlagen. Hinweis: Die CD darf nur im Unterricht eingesetzt werden.

Dillinger Akademiebericht 418

entwickelten Unterrichtsmaterialien. Aus dem Inhalt: Basisübungen - Methodische Grundprinzipien von Percussion im Klassenunterricht - Visualisierungsmodell Rhythmusmandala - Grundschatz - Tempo - Takt - 2/4- Takte - Auftakt - Vervierteltakt - Pause. Hinweis: Die Audio-CD darf nur im Unterricht verwendet werden.

Dillinger Akademiebericht 403

* **5090016** Percussionissimo Band 2 Buch, CD
A(3-10); T 2005 N

Obwohl Musizieren mit Percussion-Instrumenten zu den attraktivsten und vielseitigsten Möglichkeiten des Musikunterrichts gehört, ist das weite musikalische und methodische Spektrum dieses Bereichs wenig bekannt. Spieltechnische und rhythmisch-musikalische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten eröffnen einen perkussiven Zugang zu Lehrplanziele und -inhalten. Im Zentrum dieser Veröffentlichung stehen die von den Teilnehmern des Fortbildungsprojekts "Percussionissimo" entwickelten Unterrichtsmaterialien. Aus dem Inhalt: Taktarten mit drei Zählzeiten - Taktarten mit sechs Zählzeiten - Triole - Zusammengesetzte Taktarten - Taktwechsel. Hinweis: Die beiliegende Audio-CD darf nur im Unterricht eingesetzt werden.

Dillinger Akademiebericht 431

* **5090017** Percussionissimo – Band 3 Buch, 2 CDs
A(5-10); T 2008 N

Obwohl Musizieren mit Percussion-Instrumenten zu den attraktivsten und vielseitigsten Möglichkeiten des Musikunterrichts gehört, ist das weite musikalische und methodische Spektrum dieses Bereichs wenig bekannt. Das Fortbildungsprojekt „Percussionissimo“ versteht sich als Schnittstelle und Synthese verschiedener didaktischer Ansätze und unterschiedlicher Erfahrungen der Teilnehmer. Es versucht, die methodische Vielfalt durch weitere aktive Umgangsweisen mit Musik zu vergrößern. Aus dem Inhalt: Basisübungen – Kuku: Traditioneller Tanzrhythmus (Arrangement für westafrikanische Trommeln) – Musik des 20. Jahrhunderts: Strawinskij, Le sacre du printemps und Steve Reich, Clapping Music – Schüleraktivierende Lernformen – Begleitsätze und Patternspielstücke zu Pop- und Rockmusik. Hinweis: Die beiliegenden Audio-CDs dürfen nur im Unterricht eingesetzt werden.

Dillinger Akademiebericht 432

* **5090018** Percussionissimo – Band 4 Buch, CD
A(5-10); T 2008 N

Obwohl Musizieren mit Percussion-Instrumenten zu den attraktivsten und vielseitigsten Möglichkeiten des Musikunterrichts gehört, ist das weite musikalische und methodische Spektrum dieses Bereichs wenig bekannt. Das Fortbildungsprojekt „Percussionissimo“ versteht sich als Schnittstelle und Synthese verschiedener didaktischer Ansätze und unterschiedlicher Erfahrungen der Teilnehmer. Es versucht, die methodische Vielfalt durch weitere aktive Umgangsweisen mit Musik zu vergrößern. Aus dem Inhalt: Lieder der Welt aus Franken, Tirol, Irland und Chile – Barock: Händel, Mitspielsatz zum Halleluja, Arrangements zu Chaconne, Fuge, Kanon und Concerto grosso. Hinweis: Die beiliegende Audio-CD darf nur im Unterricht eingesetzt werden.

Dillinger Akademiebericht 356

* **5090021** Stationenlernen im Musikunterricht I: Lernzirkel Politisches Lied Buch; CD/C
A(8-11) 2001 N

Der Band gibt konkrete Anregungen zur Planung und Durchführung des Stationenlernens im Musikunterricht von Realschule und Gymnasium. Hier wird eine Unterrichtsform vorgestellt, die die Aktivität und Selbstverantwortung der Schüler/innen in den Mittelpunkt rückt. Die Materialien und ihre spezifische Aufbereitung sollen Lern- und Erfahrungsprozesse einleiten und begleiten, so dass gerade dieses schwierige Thema „Politisches Lied“ griffiger und lebensnaher vermittelt wird, als es durch Frontalunterricht möglich wäre. Die theoretische Einführung in die wesentlichen didaktischen Grundlagen und die praxisorientierten methodischen Hinweise möchten sowohl zur Erprobung dieser neuen Unterrichtsmethode ermutigen als auch vor typischen Fehlern bewahren. Hörbeispiele: Französische Hymne; deutsche Hymne; Vorwärts, vorwärts (Marsch); Soldat, Soldat (Wolf Biermann); Earth Song (Michael Jackson); Father and Son (Cat Stevens); Ali (Udo Lindenberg); Was braucht man auf dem Bauernhof (Biermösl Blosn); Get up, stand up (Bob Marley); We are the World (Live Aid Project); Ey Aller (Fishmob); Wind of Change (Scorpions).

* **4663875** Capoeira 8 min f
A(7-13); J(13-18); T; Q; 2009 N

Am Beispiel einer Capoeira-Schule und -Gemeinschaft aus Nürnberg zeigt die Dokumentation, was Capoeira bedeutet, wie er sich entwickelt hat und was damit erreicht werden kann. Dies geschieht durch Vorfürhungen, Einblicke in den Unterricht und Erklärungen, Beschreibungen sowie Einschätzungen von Schülern und Lehrern. Didaktische Hinweise: Die kurze Dokumentation über den Kampftanzsport aus Brasilien ist informativ, gut gemacht und vermittelt beeindruckend die Geschichte aus der Gesellschaft der Sklaven, die seine Anziehungskraft bis heute erklären kann. Ein mitreißendes Gemeinschaftsgefühl, gegenseitiges Schätzen und Akzeptieren trotz bzw. gerade wegen nicht nur erlaubter, sondern gelernter Provokation und geübter Abgrenzung - Körperbeherrschung, Kräftemessen und ein intelligenter Umgang mit Aggression - so zeigt sich Capoeira als Möglichkeit für Jugendliche, einen neuen Umgang mit sich selbst und anderen zu finden.

Der beste Weg zur Oper

* **2404163** Aida 60 min
A(7-13); Q; 1998 N

Der Kurzinhalt liefert eine Viertelstunde einen Überblick über Inhalte und Musik von "Aida". Der Opernführer verknüpft gesprochenen Text mit kurzweiligen Musikbeispielen. "Aida" unter der Lupe liefert 45 Min. lang eine umfassende Vertiefung in das Werk.

Der beste Weg zur Oper

- * **2404164** **La Boheme** 1998 N 60 min
 A(7-13); Q;
 1. Akt: Große Liebe nach zärtlicher Berührung
 2. Akt: Vergnügungen am Cafe Momus
 3. Akt: Die Verzweiflung der Liebenden
 4. Akt: Wiedersehen unter tragischen Umständen

Der beste Weg zur Oper

- * **2404165** **La Traviata** 1998 N 60 min
 A(7-13); Q;
 Der Kurzinhalt liefert innerhalb einer Viertelstunde einen Überblick über Inhalt und Musik der Oper. Dann folgt eine Dreiviertelstunde eine umfassende Vertiefung in das Werk, mit weiteren Musikbeispielen.

Der beste Weg zur Oper

- * **2404166** **Rigoletto** 1998 N 60 min
 A(7-13); Q;
 1. Akt: Der Hofnarr verheimlicht seine Tochter
 2. Akt: Der gebrochene Vater trifft seine Tochter im Palast
 3. Akt: Grausame Ereignisse in einer Gewitternacht

Der beste Weg zur Oper

- * **2404167** **Tosca** 1998 N 60 min
 A(7-13); Q;
 1. Akt: Begegnung in St. Andrea della Valle
 2. Akt: Folter im Palazzo Farnese
 3. Akt: Finale auf dem Dach der Engelsburg

Lieder kreativ gestalten

- * **2465002** **Oh diese Lehrer!** 2002 N
 A(5-9); Q; T;
 Die CD stellt fünf "Klassensongs" mit den jeweiligen Karaoke-Versionen vor. Ausführliches Begleitmaterial zur kreativen Gestaltung dieser Lieder (incl. Texte) liegt bei. Titel Songs: Oh dieser Lehrer; Verrückt nach Bananen; Montag früh; Wubawoboo; Mach's nicht so schwer;

- * **4631007** **Phil Collins** 2000 N 60 min f
 A(5-13); Q; T;
 1. Face Value and In the air tonight
 2. Musical influences
 3. The most personal song: Please don't ask
 4. I missed again
 5. The roof is leaking
 6. Hand in hand
 7. Optimistic: This must be love
 8. In honour of the Beatles: Tomorrow never knows
 9. Phil's favourite: If leaving me is easy
 10. In the air tonight

- * **4631008** **U2** 2000 N 60 min f
 A(5-13); Q; T;
 1. Joshua Tree - a success story
 2. I still haven't found what I'm looking for
 3. With or without you
 4. Produced by Brian Eno and Daniel Lanois
 5. Mothers of the disappeared
 6. What's in a name?
 7. Musical roots, ideas and emotions
 8. Where the streets have no name
 9. Running to stand still
 10. Sweetest thing

<p>* 4631010 Meat Loaf A(5-13); Q; T;</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Information on the album smash Bat Out Of Hell 2. Jim Steinmann meets Meat Loaf 3. Produced by Todd Rundgren 4. You took the words right out of my mouth 5. The "cresh" song: Bat out of hell 6. Album promotion 7. Two out of three ain't bad 8. Paradise by the dashboard light 9. The importance of the album 10. Heaven can wait 	<p>2000</p>	<p>N</p>	<p>60 min f</p>
<p>* 4631011 Bob Marley And The Wailers A(5-13); Q; T;</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Information on the Catch A Fire Album 2. First recording company contacts 3. Reggae Hits America 4. The Heartbeat And Voice Of A Nation 5. Bob Marley - Reggae's Guiding Star 6. Three Friends: Bob, Bunny and Peter 7. Marley's Message 8. Catch A Fire - Session 9. Kinky Reggae & Concrete Jungle 10. Midnight Ravers & Get Up Stand Up 	<p>2000</p>	<p>N</p>	<p>60 min f</p>
<p>* 4631012 Steely Dan A(5-13); Q; T;</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Recording studio work 2. Musical influences 3. Steely Dan and the musicians 4. Deacon blues 5. Black cow 6. Home at last 7. A voyage through space and time: Aja 8. Peg 9. Josie 	<p>2000</p>	<p>N</p>	<p>60 min f</p>
<p>* 4631013 Live Music! A(5-13); Q; T;</p> <p>Madness: "Our House" Madness: "One Step Beyond" S Club 7: "Bring It All Back" S Club 7: " S Club 7" Martine McCutcheon: "Perfect Moment" Martine McCutcheon: "I Got You" The Brand New Heavies: "Saturday Night" The Brand New Heavies: "Midnight At The Oasis" Culture Club: "Karmachameleon" Culture Club: "Your Kisses Are Charity" Geri Halliwell: "Mi Chico Latine" Geri Halliwell: "Look At Me" Geri Halliwell: "Bag It Up" Honeyz: "Finally Found" Mike And The Mechanics: "Over My Shoulder" Texas: "Black Eyed Boy" Texas: "Say What You Want" Ronan Keating: "When You Say Nothing At All" Steps: "One For Sorrow" Steps: "Tragedy" UB40: "Come Back Darling" UB40: "Can't Help Falling In Love" Boyzone: "When The Going Gets Tough" Boyzone: "Picture Of You" Boyzone: "Love Me For A Reason" Boyzone: "You Needed Me" Boyzone: "No Matter What"</p>	<p>1999</p>	<p>N</p>	<p>120 min f</p>

Peter I. Tchaikovsky: The Nutcracker Suite
 Alexander P. Borodin: Polovtsian Dance No. 17
 Igor F. Strawinsky: The Firebird
 Peter I. Tchaikovsky: Overture "1812" op. 49
 Aram I. Khachaturian: Sabre Dance
 Peter I. Tchaikovsky: Elegy from the Serenade for Strings
 Johann Strauss: Radetzky March
 Paul Lincke: Berliner Luft

Berliner Philharmoniker

* **4631018** Waldbühne in Berlin 1995 (Amerikanische Nacht) 85 min f
 A(5-13); Q; T; 1995 N
 Leonard Bernstein: Candide Overture
 George Gershwin: Rhapsody in Blue
 Leonard Bernstein: Prelude, Fugue and Riffs
 George Gershwin: Highlights from "Porgy and Bess"
 George Gershwin: Someone to watch over me
 George Gershwin: I got rhythm
 Paul Lincke: Berliner Luft

Berliner Philharmoniker

* **4631019** Waldbühne in Berlin 1996 (Italienische Nacht) 107 min f
 A(5-13); Q; T; 1996 N
 Giuseppe Verdi: Ouverture aus "Nabucco"
 Vincenzo Bellini: "Eccomi in lieta veta" aus "I Capuleti ed i Montecchi"
 Giuseppe Verdi: Duet Don Carlo/Rodrigo
 Gioacchino Rossini: Ouverture aus "Guglielmo Tell"
 Giuseppe Verdi: Ouverture aus "La forza del destino"
 - Riccardo's Aria "Forse la soglia attinse" aus "Un ballo in maschera"
 - Fire chorus "Fuoco di gioia" aus "Otello"
 - Jagos credo "Vanne, la tua metagia vedo" aus "Otello"
 - Duett Desdemona/Otello "Gia nella notte densa" aus "Otello"
 - Triumpfmarsch and Chor "Gloria all Egitto" aus "Aida"
 - Ouverture aus "I vespri siciliani"
 Gioacchino Rossini: Ouverture aus "Il barbiere di Siviglia"
 Paul Lincke: Berliner Luft

Berliner Philharmoniker

* **4631020** Waldbühne in Berlin 1997 (Eine Nacht in St. Petersburg) 97 min f
 A(5-13); Q; T; 1997 N
 Mikhail I. Glinka: Ouverture aus "Ruslan and Ludmilla"
 Peter I. Tchaikovsky: Klavierkonzert No. 1 in b-moll, op. 23
 Frederic Chopin: Walzer in d-moll, op. 64 No. 1
 Modest P. Mussorgsky: Vorspiel aus "Khovanshchina"
 Modest P. Mussorgsky: Gopak from "The Fair at Sorochinsk"
 Nikolai A. Rimsky-Korsakov: Hummelflug
 Nikolai A. Rimsky-Korsakov: Capriccio espagnol, op. 34
 Peter I. Tchaikovsky: Walzer aus "Der Schwanensee"
 Sergei S. Prokofiev: Tybalts Tod aus "Romeo and Juliet"
 Paul Lincke: Berliner Luft

Berliner Philharmoniker

* **4631021** Waldbühne in Berlin 1998 (Lateinamerikanische Nacht) 91 min f
 A(5-13); Q; T; 1998 N
 Maurice Ravel: Bolero
 Georges Bizet: Carmen Suite No. 1
 Alberto Ginastera: Malambo from Estancia op. 8
 Ernesto Lecuona: La Comparsa
 Ernesto Lecuona: Malaguena
 Horacio Salgan: A Don Augustin Bardi
 Astor Piazzolla: Adios Nonino
 Carlos Gardel: El dia que me quieras
 Gerardo Matos Rodriguez: La Cumparista
 Astor Piazzolla: Decarissimo
 Mariano Mores: El Firulete
 Paul Lincke: Berliner Luft

Berliner Philharmoniker

- * **4631022** **Waldbühne in Berlin 1999 (Eine romantische Opernacht)** 116 min f
A(5-13); Q; T; 1999 N
Richard Strauß: Don Juan, op. 20
Richard Strauß: Orchestral songs
Richard Strauß: Till Eulenspiegels lustige Streiche, op. 28
Richard Strauß: Walzer aus "Der Rosenkavalier"
Richard Wagner: Vorspiel zum 3. Akt aus "Lohengrin"
Richard Wagner: In fernem Land aus "Lohengrin"
Richard Wagner: Vorspiel and Liebestod aus "Tristan und Isolde"
Richard Wagner: Walthers Preislied aus "Die Meistersinger von Nürnberg"
Richard Wagner: Vorspiel zum 1. Akt aus "Die Meistersinger von Nürnberg"
Richard Strauß: Di Rigori Armato aus "Der Rosenkavalier"
Richard Wagner: Walkürenritt aus "Die Walküre"
Paul Lincke: Berliner Luft

Berliner Philharmoniker

- * **4631023** **European Concert 1996 (Maryinsky Theater in St. Petersburg)** 109 min f
A(5-13); Q; T; 1996 N
Sergei S. Prokofiev: Höhepunkte aus "Romeo and Julia"
-The Montagues and the Capulets
-Dance of the five couplets
-Masks
-Dance of the maids with lilies
-Death of Tybalt
Sergei V. Rachmaninov
Aleko's Cavatina from "Aleko"
Ludwig van Beethoven
Romanze für Violine and Orchester, No. 1 in G-Dur, op. 40
Romanze für Violine and Orchester, No. 2 in F-Dur, op. 50
Sinfonie No. 7 in A-Dur, op. 92
I. Poco sostenuto - Vivace
II. Allegretto
III. Presto
IV. Allegro con brio
Peter I. Tchaikovsky
Blumenwalzer aus "Der Nussknacker"

Berliner Philharmoniker

- * **4631024** **European Concert 1997 (Königliche Oper des Schlosses von Versailles)** 116 min f
A(5-13); Q; T; 1997 N
Maurice Ravel: Suite "Le tombeau de Couperin"
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert No. 13 in C-Dur, K. 415
Ludwig van Beethoven: Sinfonie No. 3 in E-Dur, op. 55 "Eroica"

Berliner Philharmoniker

- * **4631025** **European Concert 1998 (Vasa Museum in Stockholm)** 118 min f
A(5-13); Q; T; 1998 N
Richard Wagner: Ouverture aus "Der Fliegende Holländer"
Peter I. Tchaikovsky: Sinfonische Fantasie, op. 18 "The Tempest"
Claude Debussy: Trois nocturnes
I. Nuages
II. Fetes
III. Sirenes
Giuseppe Verdi: Quattro pezzi sacri
I. Ave Maria, su una scala enigmatica
II. Stabat Mater
III. Laudi alla virgine Maria
IV. Te Deum

Berliner Philharmoniker

- * **4631026** **European Concert 1999 (Marienkirche in Krakau)** 113 min f
A(5-13); Q; T; 1999 N

Wolfgang Amadeus Mozart:
 Motette "Exsultate, jubilate o vos animea beatae" K. 165
 I. Exsultate, jubilate
 II. Fuglet amica dies
 III. Tu virginem corona
 IV. Alleluja
 "Et invarnatus est (Credo)" aus Messe in c-moll K. 427
 Frederic Chopin
 Klavierkonzert No. 2 in f-moll, op. 21
 I. Maestoso
 II. Larghetto
 III. Allegretto vivaca
 Robert Schumann
 Sinfonie No. 1 in B- Dur, op. 38 "Frühlingssinfonie"
 I. Andante un poco maestoso - Allegro molto vivace
 II. Larghetto
 III. Scherzo (Molto vivace)
 IV. Allegro animato e grazioso

Berliner Philharmoniker

* **4631027** Musikverein in Wien 1997 80 min f
 A(5-13); Q; T; 1997 N
 Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem, op.45

Berliner Philharmoniker

* **4631028** Staatsoper Unter den Linden in Berlin 1998 76 min f
 A(5-13); Q; T; 1998 N
 Beethoven: Sinfonie No. 8 in F-Dur, op. 93
 Schumann: Konzert für vier Hörner und Orchester in F-Dur, op. 86
 Liszt: Sinfonische Dichtung No. 3 "Les Preludes"
 Wagner: Walkürenritt aus "Die Walküre"

Berliner Philharmoniker

* **4631029** European Concert 2000 115 min f
 A(5-13); Q; T; 2000 N
 Ludwig van Beethoven
 Piano Concerto No. 2 in B-Dur, op. 19
 I. Allegro con brio
 II. Adagio
 III. Rondo (Molto allegro)
 Sinfonie No. 9 in D-Moll, op. 125 "Choral"
 I. Allegro ma non troppo, un poco maestoso
 II. Molto vivace
 III. Adagio molto e cantabile
 IV. Presto
 Documentary "10th anniversary in Berlin"

Brandenburgische Konzerte

* **4631030** Johann Sebastian Bach 108 min f
 A(5-13); Q; T; 2000 N
 Concerto No. 1 in F-Dur, BWV 1046
 Concerto No. 2 in F-Dur, BWV 1047
 Concerto No. 3 in G-Dur, BWV 1048
 Concerto No. 4 in G-Dur, BWV 1049
 Concerto No. 5 in D-Dur, BWV 1050
 Concerto No. 6 in B-Dur, BWV 1051
 Video Clips:
 1. Sarabande
 2. Coffee Cantata
 3. Back(h) in Castle Cothen

Anton Bruckner

* **4631031** Sinfonie No. 8 in C-Moll 95 min f
 A(5-13); Q; T; 1996 N
 1. Opening

2. I. Allegro moderato
 3. II. Scherzo. Allegro moderato (Trio, Langsam)
 4. III. Adagio. Feierlich langsam; doch nicht schleppend
 5. IV. Finale. Feierlich, nicht schnell
 6. Credits
- Documentary "Interview mit Pierre Boulez"

* **4640115** Die Entführung aus dem Serail 150 min f

A(8-13); BB; J(12-18); Q; 1998 N

Der junge Spanier Belmonte ist seiner von Seeräubern entführten und an den Bassa Selim verkauften Braut Constanze nachgereist, um sie aus dem Serail, also dem Harem, zu entführen. Constanzes Zofe Blondchen treibt den sie umwerbenden Osmin zur Verzweiflung. Der Bassa bedroht Constanze, falls sie ihn nicht erhören würde. Von Belmontes Diener Pedrillo erfahren die beiden Frauen, dass Ersterer zu ihrer heimlichen Rettung gekommen ist. Pedrillo betäubt Osmin mit Wein und die Paare Constanze / Belmonte und Blondchen / Pedrillo geben in einem heiteren Quartett ihrer Liebe Ausdruck. Als das Zeichen zur Flucht gegeben wird, ertappt der inzwischen wieder ernüchterte Osmin Pedrillo und Blondchen und bringt sie vor Bassa. Es stellt sich heraus, dass Belmonte Sohn eines Mannes ist, der ihn befeindet hat. Alles scheint verloren, doch der Bassa verzeiht und lässt alle vier in ihre Heimat zurückkehren. Diese Inszenierung der Staatsoper Stuttgart wurde von der Musik-Kritik als "Aufführung des Jahres 1998" in der Fachzeitschrift "Opernwelt" gefeiert. Die ungewöhnliche Produktion von Hans Neuenfels spielt mit den Formen des Musik-Theaters, basierend auf Mozarts Idee eines "deutschen Singspiels".

* **5500740** Musikinstrumente: Die Streichergruppe 0:59 min

A(1-8); SO 2008 D

Die Lernobjekte zu den Musikinstrumenten Geige, Cello und Kontrabass, Querflöte, Klarinette, Trompete, Horn und Pauke sowie zur Streichergruppe und zur Bläsergruppe bieten vielfältige Melodien zum Kennenlernen der einzelnen Instrumente und ihres Zusammenspiels sowie Fotos und Arbeitsblätter an. Hier geht es in einem Musikbeispiel um den charakteristischen Klang eines Streicherensembles. Die Streichergruppe ist auch Thema eines kleinen Arbeitsblatts. Mit dem Foto eines Orchesters und einem Arbeitsblatt zum Orchester wird das Lernobjekt abgerundet.

* **5500741** Musikinstrumente: Die Geige 0:26 min

A(1-8); SO 2008 D

Die Lernobjekte zu den Musikinstrumenten Geige, Cello und Kontrabass, Querflöte, Klarinette, Trompete, Horn und Pauke sowie zur Bläsergruppe und zur Streichergruppe bieten vielfältige Melodien zum Kennenlernen der einzelnen Instrumente und ihres Zusammenspiels sowie Fotos und Arbeitsblätter an. Hier geht es um den charakteristischen Klang der Geige (Musikbeispiel), ihre Gestalt (Arbeitsblatt mit Foto und der Möglichkeit Fragen zu formulieren) und die Art, wie das Instrument gespielt wird (Foto mit Erläuterungen).

* **5500742** Musikinstrumente: Das Cello 0:23 min

A(1-8); SO 2008 D

Die Lernobjekte zu den Musikinstrumenten Geige, Cello und Kontrabass, Querflöte, Klarinette, Trompete, Horn und Pauke sowie zur Bläsergruppe und zur Streichergruppe bieten vielfältige Melodien zum Kennenlernen der einzelnen Instrumente und ihres Zusammenspiels sowie Fotos und Arbeitsblätter an. Hier geht es um den charakteristischen Klang des Cellos (Musikbeispiel), seine Gestalt (Arbeitsblatt mit Foto und der Möglichkeit Fragen zu formulieren) und die Art, wie das Instrument gespielt wird (Foto mit Erläuterungen).

* **5500743** Musikinstrumente: Der Kontrabass 0:35 min

A(1-8); SO 2008 D

Die Lernobjekte zu den Musikinstrumenten Geige, Cello und Kontrabass, Querflöte, Klarinette, Trompete, Horn und Pauke sowie zur Bläsergruppe und zur Streichergruppe bieten vielfältige Melodien zum Kennenlernen der einzelnen Instrumente und ihres Zusammenspiels sowie Fotos und Arbeitsblätter an. Hier geht es um den charakteristischen Klang des Cellos (Musikbeispiel), seine Gestalt (Arbeitsblatt mit Foto und der Möglichkeit Fragen zu formulieren) und die Art, wie das Instrument gespielt wird (Foto mit Erläuterungen).

* **5500744** Musikinstrumente: Die Bläsergruppe 1:15 min

A(1-8); SO 2008 D

Die Lernobjekte zu den Musikinstrumenten Geige, Cello und Kontrabass, Querflöte, Klarinette, Trompete, Horn und Pauke sowie zur Bläsergruppe und zur Streichergruppe bieten vielfältige Melodien zum Kennenlernen der einzelnen Instrumente und ihres Zusammenspiels sowie Fotos und Arbeitsblätter an. Hier geht es in einem Musikbeispiel um den charakteristischen Klang eines Bläserensembles. Die Bläsergruppe ist auch Thema eines kleinen Arbeitsblatts. Mit dem Foto eines Orchesters und einem Arbeitsblatt zum Orchester wird das Lernobjekt abgerundet.

* **5500745** Musikinstrumente: Die Querflöte 0:15 min

A(1-8); SO 2008 D

Die Lernobjekte zu den Musikinstrumenten Geige, Cello und Kontrabass, Querflöte, Klarinette, Trompete, Horn und Pauke sowie zur Bläsergruppe und zur Streichergruppe bieten vielfältige Melodien zum Kennenlernen der einzelnen Instrumente und ihres Zusammenspiels sowie Fotos und Arbeitsblätter an. Hier geht es um den charakteristischen Klang der Querflöte (Musikbeispiel),

